

nen Empfindungen und Verhältnissen entsprechenden Grad richtiger Erkenntnis innerlich gut, liebenswürdig und glücklich gemacht werden kan.

Wir schließen unsre Anzeige mit der Erklärung, daß wir unsern Lesern eines der ersten Werke nicht nur der deutschen, sondern der ganzen philosophischen Litteratur aller philosophirenden Nationen bekannt gemacht haben. Nur eins hat der V. versäumt, nemlich gewissen Materien durch einen etwas ausgezeichneten Vortrag denjenigen Anstrich von größerer Wichtigkeit mitzugeben, den sie wirklich haben. Der Stoff ist so ausgesucht, köstlich und reich, daß, aller Wahrscheinlichkeit nach, viele künftige Schriftsteller sich mit der Verarbeitung desselben beschäftigen werden, indem manche Abhandlung unsers Verfassers Plan, Winke und Materien zu ganzen Büchern enthält. Dies Zusammensträngen reichhaltiger Gedanken mußte nothwendig auch eine Unbequemlichkeit verursachen, die sich in einigen wenigen Stellen durch Unbestimmtheit der Begriffe und Sätze äußert. — Unsern Wunsch, die baldige Fortsetzung dieses schätzbaren Werks betreffend, würden wir mit dem Wunsch des Publikums vereinigen; wenn uns nicht ein anderer Wunsch näher am Herzen läge, dessen Nichterfüllung mit einem weit größern Verlust vergesellschaftet sein würde.